



Kreis Segeberg
Die Landrätin

Bad Segeberg, den 9. März 2010

JUTTA HARTWEG
- Haus Segeberg -
Hamburger Straße 25
Telefon: 04551/951-200 oder 201
Telefax: 04551/951-206
E-mail: landraetin@kreis-segeberg.de
Internet: www.kreis-segeberg.de

Kreis Segeberg Postfach 13 22 23792 Bad Segeberg

An alle Städte, Ämter und
amtsfreien Gemeinden
im Kreis Segeberg

mit der Bitte um Weiterleitung an die zuständigen Ausschüsse/Gremien,

Herrn Berg, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt,
sowie an alle
Mitglieder des Ausschusses für Planung und Umwelt
Kreistagsmitglieder
Fachbereichsleiter(in) Kreis Segeberg

nachrichtlich: Herrn Staatssekretär Volker Dornquast

Neue Wirtschaftsförderung im Kreis Segeberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Nachgang zu dem Ihnen bereits übersandten Protokoll des Kolloquiums über die zukünftige Wirtschaftsförderung im Kreis Segeberg am 26.01.2010 erhalten Sie heute den dort angekündigten Fragebogen.

Diese Form der Nachbereitung des Kolloquiums ist für einen erfolgreichen Entstehungsprozess der neu zu strukturierenden Wirtschaftsförderung im Kreis Segeberg unerlässlich.

Die Fragebögen wurden unter Berücksichtigung aller im Kolloquium geäußerten Bedenken, Wünsche und Anregungen entworfen und konzentrieren sich im Wesentlichen auf folgende Kernfragen:

Kreis Segeberg, Hamburger Straße 30, 23795 Bad Segeberg, Telefon: 04551/951-0
Internet-Adresse: <http://www.kreis-segeberg.de>
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08.30 - 12.00 Uhr sowie
Dienstag und Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Postbank Hamburg: 173 63-203, BLZ 200 100 20
Sparkasse Südholstein: 812, BLZ 230 510 30
Volksbank Raiffeisenbank eG Neumünster: 522 540 00, BLZ 212 900 16



metropolregion hamburg

1. Welche Aufgaben, welchen Umfang und welche Ziele soll die neue Wirtschaftsförderung wahrnehmen?
2. Wer soll die zukünftige Wirtschaftsförderung betreiben?
3. Welche Mitbestimmung/Mitwirkung haben die politischen Gremien?
4. Welche Aufgaben werden in den Gebietskörperschaften bzw. deren Zusammenschlüsse wahrgenommen?
5. Welche Rechtsform ist zu wählen?
6. Wer leistet welchen Finanzierungsanteil?

Bitte unterstützen Sie diesen Entstehungsprozess, indem Sie anliegende Fragebögen in Ihren Gremien ausführlich beraten und im Ergebnis Ihr Meinungsbild schriftlich dokumentieren. Anregungen, Vorschläge und Hinweise Ihrerseits sind ausdrücklich erwünscht und sollten auf einer gesonderten Seite dem Fragebogen beigelegt werden. Wir sehen Ihrer Antwort bis spätestens 19.04.2010 entgegen.

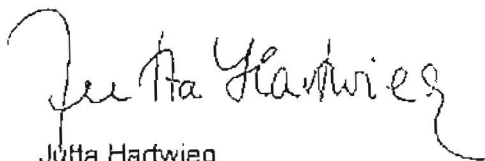
Nach Auswertung der Fragebögen und vor Fertigstellung der Vorlage für den Planungs- und Umweltausschuss wird Ihnen die Fragebogenauswertung vorgestellt und erörtert. Dazu laden wir gesondert ein.

Eine Arbeitsgruppe des Planungs- und Umweltausschusses wird danach mit der Kreisverwaltung aus der Auswertung der Fragebögen die Beschlussvorlage fertigen.

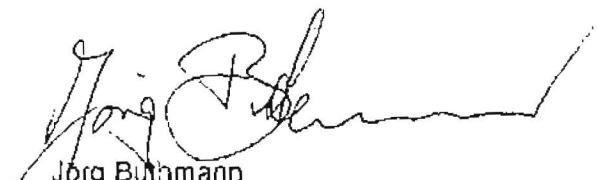
Die Auswertung aller eingereichten Fragebögen wird in Form einer Ausschussvorlage im zuständigen öffentlichen Fachausschuss für Planung und Umwelt am 07.06.2010 beraten. Der Kreistag wird sich am 01.07.2010 damit befassen.

Eventuelle Fragen richten Sie bitte unter der Telefonnummer 04551 - 951539 an Herrn Hartwig Knoche oder unter der Telefonnummer 04551 - 951204 an Herrn Dr. Westphal.

Mit freundlichen Grüßen



Jutta Hartwig
(Landrätin)



Jörg Buhmann
stellvertr. Vorsitzender
Planungs- und Umweltausschuss

Fragebogen zur neuen Wirtschaftsförderung im Kreis Segeberg

Profil der Region

1.

Soll die *neue Wirtschaftsförderung* das Standortprofil des Kreises Segeberg schärfen?

ja / nein / unentschlossen

2.

Soll bereits vor der Einrichtung der *neuen Wirtschaftsförderung* eine Stärken- und Schwächenanalyse des gesamten Kreisgebietes beauftragt werden?

ja / nein / unentschlossen

3.

Soll sich die *neue Wirtschaftsförderung* verstärkt um die Entwicklung des ländlichen Raumes bemühen?

ja / nein / unentschlossen

4.

Soll die *neue Wirtschaftsförderung* in folgenden Bereichen besondere Schwerpunkte setzen:

Logistik und Transport	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein / <input type="radio"/> unentschlossen
Handel und Großhandel	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein / <input type="radio"/> unentschlossen
Produzierendes Gewerbe	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein / <input type="radio"/> unentschlossen
Unternehmensnahe Dienstleistungen	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein / <input type="radio"/> unentschlossen
Handwerk	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein / <input type="radio"/> unentschlossen
Gesundheit	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein / <input type="radio"/> unentschlossen
Tourismus	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein / <input type="radio"/> unentschlossen

5.

Welche Schwerpunkte soll die *neue Wirtschaftsförderung* Ihrer Meinung nach noch setzen?

Unternehmensförderung

6.

Soll die Anzahl der Existenzgründungen z.B. durch die Durchführung von Existenzgründerseminaren erhöht werden?

ja / nein / unentschlossen

7.

Soll sich die Wirtschaftsförderung auch um die Belange der ortsansässigen Unternehmen kümmern (Bestandspflege) ?

ja / nein / unentschlossen

8.

Soll die *neue Wirtschaftsförderung* – auch in Anbetracht des demografischen Wandels – die Chancen der Jugendlichen optimieren helfen, in ihrer Heimatregion ausgebildet zu werden und einen Beruf zu finden?

ja / nein / unentschlossen

9.

Soll die *neue Wirtschaftsförderung* die Qualifizierung von Fachkräften unterstützen?

ja / nein / unentschlossen

10.

Welche Aufgaben zur Unternehmensförderung soll die neue Wirtschaftsförderung noch übernehmen?

Tourismusförderung

11.

Soll die *neue Wirtschaftsförderung* die Tourismusförderung für das gesamte Kreisgebiet wahrnehmen?

ja / nein / unentschlossen

12.

In welchen Bereichen soll die *neue Wirtschaftsförderung* die tourismusbezogenen Aktivitäten der Gemeinde / Stadt bündeln bzw. koordinieren helfen?

- | | |
|--------------------------------------|---|
| Tagestourismus | <input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein / <input type="checkbox"/> unentschlossen |
| Geschäftsreise- und Tagungstourismus | <input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein / <input type="checkbox"/> unentschlossen |
| Gesundheitstourismus | <input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein / <input type="checkbox"/> unentschlossen |
| Naherholung | <input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein / <input type="checkbox"/> unentschlossen |
| Kultur | <input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein / <input type="checkbox"/> unentschlossen |

13.

Welche Aufgaben im Bereich der Tourismusförderung soll die *neue Wirtschaftsförderung* noch übernehmen?

Kooperationen / weitere Aufgabenfelder

14.

Ist Ihre Gemeinde / Stadt grundsätzlich bereit, bereits bestehende Wirtschaftsförderungsaktivitäten oder Teile davon an die *neue Wirtschaftsförderung* zu übertragen?

ja / nein / unentschieden

15.

Wenn Ihre Gemeinde / Stadt bereit ist, Aktivitäten der Wirtschaftsförderung zu übertragen, welche sind das?

16.

Soll die *neue Wirtschaftsförderung* bei der Beschaffung von Fördermitteln behilflich sein?

ja / nein / unentschieden

17.

Soll die *neue Wirtschaftsförderung* Weiterbildungsmaßnahmen für die Gemeinden / Städte bezüglich Vermarktung gewerblicher Bauflächen und Planungsrecht anbieten?

ja / nein / unentschieden

18.

Wo sehen Sie weiteren Fortbildungsbedarf für die Gemeinden / Städte, den die *neue Wirtschaftsförderung* decken sollte?

19.

Soll die *neue Wirtschaftsförderung* die Aktivregionen Alsterland, Holsteiner Auenland und Holsteins Herz in ihre Tätigkeiten einbeziehen?

ja / nein / unentschlossen

20.

Soll sich Norderstedt mit seiner *egno* aktiv in die *neue Wirtschaftsförderung* einbringen.

ja / nein / unentschlossen

21.

Soll die *neue Wirtschaftsförderung* Kooperationen mit folgenden Organisationen eingehen:

Berufsständische Kammern	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein / <input type="radio"/> unentschlossen
Geldinstitute	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein / <input type="radio"/> unentschlossen
Arbeitsämter	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein / <input type="radio"/> unentschlossen
Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH (WTSH)	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein / <input type="radio"/> unentschlossen
Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH (TASH)	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein / <input type="radio"/> unentschlossen
Hamburg Marketing GmbH (HMG)	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein / <input type="radio"/> unentschlossen
benachbarte regionale Wirtschaftsförderungen	<input type="radio"/> ja / <input type="radio"/> nein / <input type="radio"/> unentschlossen

22.

Welche Organisationen bieten sich Ihrer Meinung nach noch für Kooperationen mit der *neuen Wirtschaftsförderung* an?

Vermarktung von Flächen

23.

Möchte Ihre Gemeinde / Stadt gewerbliche Bauflächen ausschließlich selbst vermarkten?

ja / nein / unentschlossen

24.

Ist die Gemeinde / Stadt bereit, die Vermarktung gewerblicher Bauflächen an die *neue Wirtschaftsförderung* zu übertragen?

ja / nein / unentschlossen

25.

Soll die *neue Wirtschaftsförderung* die Vermarktung sämtlicher gewerblicher Bauflächen im Kreisgebiet - auch die von NORDGATE - unter einem Dach vereinen?

ja / nein / unentschlossen

26.

Soll die *neue Wirtschaftsförderung* ausschließlich die Vermarktung von gewerblichen Bauflächen übernehmen, die derzeit nicht von NORDGATE abgedeckt werden?

ja / nein / unentschlossen

27.

Soll NORDGATE die Vermarktung gewerblicher Bauflächen für das gesamte Kreisgebiet übernehmen?

ja / nein / unentschlossen

Finanzierung

28.

Der finanzielle Bedarf für die *neue Wirtschaftsförderung* wurde im Kolloquium auf ca. 600.000 Euro geschätzt. Ein Finanzierungsmodell wäre die Zahlung von je einem Euro pro Bürger und Jahr durch den Kreis und jede Gemeinde / Stadt. Wäre Ihre Gemeinde / Stadt bereit, sich finanziell an diesem Modell zu beteiligen?

ja / nein / unentschlossen

29.

Welche Finanzierungsart der neuen Wirtschaftsförderung können Sie sich sonst vorstellen?

31.

Welchen Einfluss sollen die Gemeinde - und Stadtvertretungen auf die *neue Wirtschaftsförderung* haben?

(Bitte nur ein Kreuz!)

- Jede Gemeinde / Stadt hat gleiches Stimmengewicht - unabhängig von ihrem Finanzierungsanteil.
- Das Stimmengewicht der Gemeinde / Stadt bemisst sich nach ihrem Finanzierungsanteil.
- Eigener Vorschlag:

32.

Soll die *neue Wirtschaftsförderung* ihren Sitz in Bad Segeberg haben?

ja / nein / unentschieden

Unterschrift Bürgermeister

Stempel